

Zugehörige Pläne

in der jeweils gültigen Fassung

Schalpläne:

AP-S-Gr-01 Streifen- und Punktfundamente, Fernwärmeschacht: Grundriss, Schnitte
AP-S-Gr-02 Aufkantung Teil 1/2: Grundriss und Querschnitte
AP-S-Gr-03 Aufkantung Teil 2/2: Schnitte A, B, C, D, E
AP-S-Gr-04 unbewehrte Bodenplatten Fu-7 und Fu-08: Schnitte T, Q, R, S

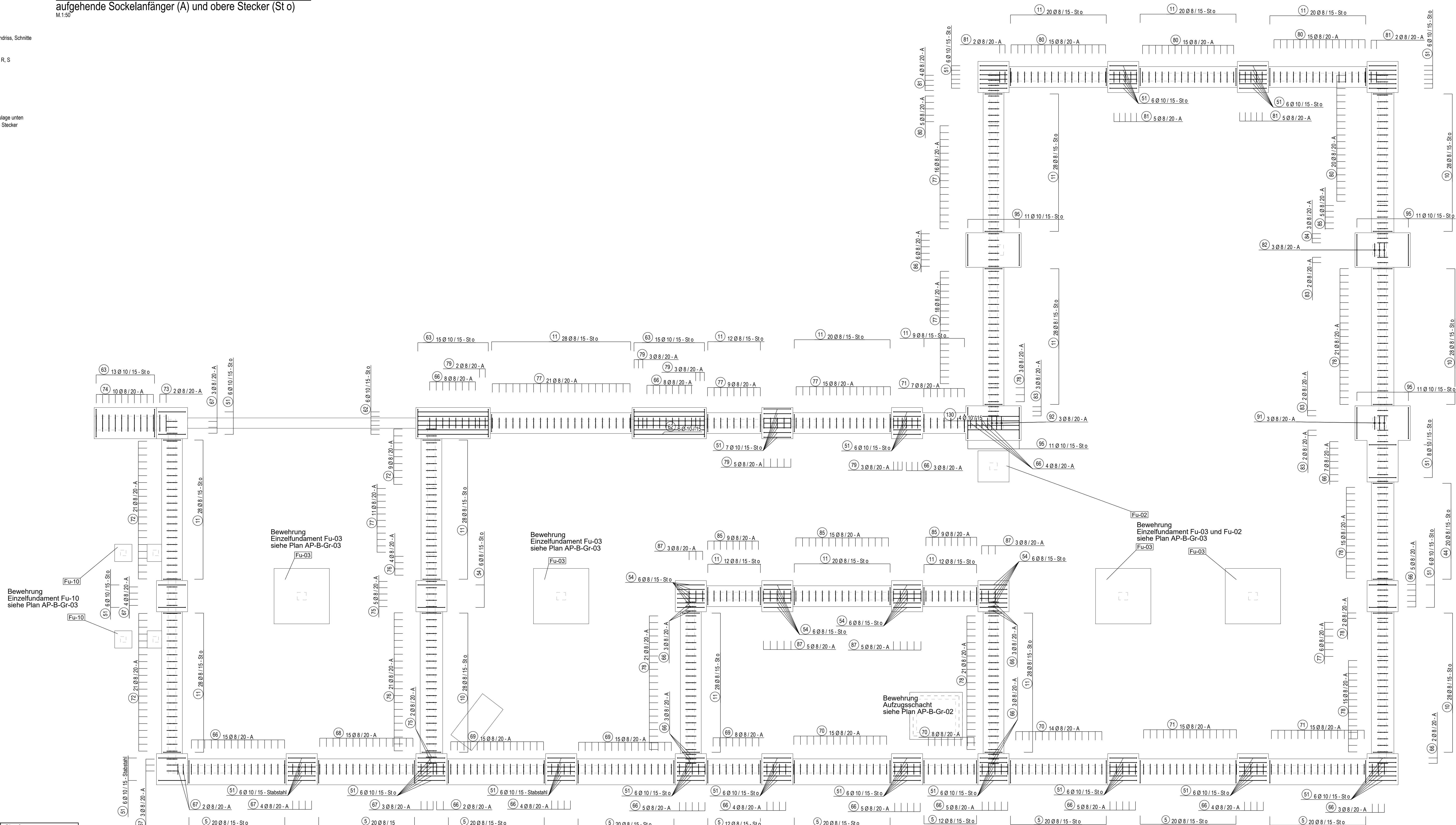
Bewehrungspläne:

AP-B-Gr-01 Übersicht: Grundriss
AP-B-Gr-02 Fernwärmeschacht: Grundriss und Schnitte
AP-B-Gr-03 Einzelfundamente Fu-02, Fu-03, Fu-10
AP-B-Gr-04 Streifenfundamente Teil 1/2: Mitten seitliche Stecker, Zulage unten
AP-B-Gr-05 Streifenfundamente Teil 2/2: Anfänger Sockel und obere Stecker
AP-B-Gr-06 Aufkantung Teil 1/2: Schnitte
AP-S-Gr-07

Grundriss - Einzel- und Streifenfundamente

aufgehende Sockelanfänger (A) und obere Stecker (St o)

M 1:50



Allgemeine Hinweise

Alle angegebenen Maße gelten nur in Zusammenhang mit dem letztgültigen Schalplan. Unstimmigkeiten sind mit dem Planverfassenden zu klären.

Für die Bauausführung sind nur geprüfte und freigegebene Unterlagen zu verwenden. Diese sind nur in Verbindung mit den Architektuplänen gültig. Alle Rohbaumaße sind am Bau zu prüfen.

Pläne nicht skalieren. Maßgeblich ist die angegebene Bemessung.

Zusätzliche Angaben anderer Fachplanungen sind auf diesem Plan nicht dargestellt. Sie sind entsprechend zu beachten. Dies betrifft z.B. bauphysikalische Ebenen

- Leerdichte
- statisch nicht relevante Einbauteile
- Anforderungen an die Oberflächenqualität
- Anbindung von Fertigteilen und Gesämen
- Durchdringungen und ihre Abdichtung in WU-Konstruktionen
- Fundamentierung
- Grundteilung
- Angaben aus der Baugrunderkundung zu Bestandsbauteilen und Fundamenten

Hinweise Stahlbetonbau

Bei der Wahl des Stabdarmes und der Art der Verdichtung ist eine ggf. vorhandene hohe Bewehrungsdichte zu berücksichtigen. Geeignete Rüttelröcke sind in regelmäßigen Abständen vorzusehen. Sämtliche Arbeitsfugen sind rasch herzustellen.

Die Bewehrung ist, falls erforderlich, örtlich anzupassen. Grund- und Hauptbewehrung sind im Bereich von Durchbrüchen und Aussparungen örtlich zu verschieben bzw. gemäß Detailauszügen auszuschneiden.

Abstandhalter sind unter Beachtung der Betondeckung bauteileseitig vorzusehen.

Wahl/Anzahl der Unterstützungskörner bauseits, wenn nicht anders angegeben.

Freigabeentwicklung des Betons gemäß Baustoffangabe einhalten.

Planbezeichnung

AP-S-Gr-01-0-p

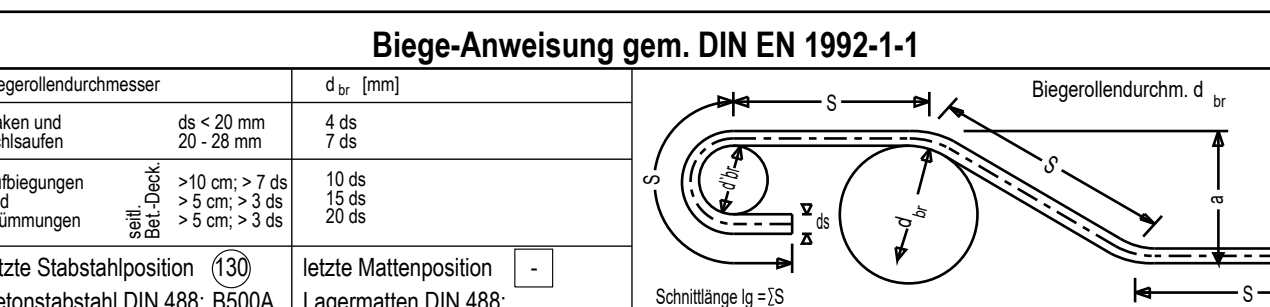
Status
p - zu Prüfung
I - Freigabe zur Ausführung
Index
Id. Nr.
Geschoss
Gr - Gründung/Bodenplatte
UG - Untergeschoss
EG - Erdgeschoss
01 - Id. Nr. Geschoss
Planart
P - Positionsplan/Verlegeplan
S - Schalplan
B - Bewehrungsplan
D - Detailplan
SL - Stahlplatte
F - Fertigstellung
Leistungsphase
EP - Entwurfsplanung
GP - Genehmigungsplanung
b - bereits betoniert
AP - Ausführungsplan/Ausfertigung

statische Positionsbezeichnung

SL-1-01
Id. Nr.
Geschoss
Fu - Fundamente/Bodenplatte
EG - Erdgeschoss
1.X - Übergeschoss
Bauteilbezeichnung
St - Stütze
B - Balken
W - Wand
De - Geschossdecke
Da - Dachfläche
Tr - Treppe
Uz - Unterzug
S - Scheibe
Ra - Rahmen

Legende

GP - Genehmigungsplanung
b - bereits betoniert
AP - Ausführungsplan/Ausfertigung



Stahlschmelze sind Außenstelle. Vor dem Betonieren sind alle Verunreinigungen zu entfernen!
Nachbehandlung des Betons gem. DIN 1045-3 Abs. 8 bzw. EN 13670 beachten!
Die Bewehrungspläne sind nur in Verbindung mit den Schalplänen und Verlegeteilen zu verwenden!
Die Stützstellen der Bewehrung sind vor der Ausführung vom Unternehmer verantwortlich zu prüfen!
Beton- und Rohbaumaße sind auf Übereinstimmung mit den Plänen des Architekten zu prüfen!
Ausgangspunkt, Durchdringungen, Ankerbohlen usw. sind nach dem letzten Stand der Schalpläne zu prüfen!
Die Bewehrung ist im Bereich von Durchbrüchen und Aussparungen örtlich zu verschieben bzw. gemäß Detailauszug auszuschneiden!

Zur späteren Prüfung sind Probewürfel des verarbeiteten Betons zu entnehmen und aufzubewahren.

ALLE MASSE UND STÜCKZAHLEN sind vor Arbeit/Beginn vom UNTERNEHMER AUF RICHTIGKEIT ZU ÜBERPRÜFEN

Lage der Bewehrung ist durch Abstandhalter zu sichern! Ausschließen nach DIN 13670 + DEU Merkblatt 'Betonqualitäten und Ausschließen'

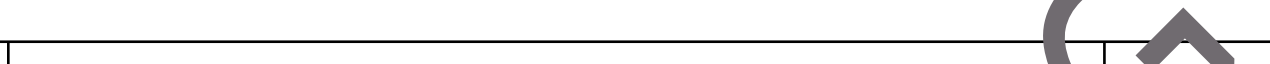
Baustoffangabe nach DIN EN 1992-1-1

Bauteil	Stat. Pos.	Betonklasse	Exp.-Klasse	Betondeckung der Bewehrung [mm]				r = f _{ctm} / f _{ctm,0}
				oben	unten	links	rechts	
Streifenfundament	Fu-01*	C25/30	XC1	2	3,5	3,5	-	
				X12	X12	X12	X12	
Streifenfundament	Fu-01**	C25/30	XC1	2	3,5	3,5	-	
				X12	X12	X12	X12	
Punktfundament	Fu-02	C25/30	XC1	2	3,5	3,5	-	
				X12	X12	X12	X12	
Punktfundament	Fu-03	C25/30	XC1	2	3,5	3,5	-	
				X12	X12	X12	X12	
Punktfundament	Fu-04	C25/30	XC1	2	3,5	3,5	-	
				X12	X12	X12	X12	
Streifenfundament	Fu-05	C25/30	XC1	2	3,5	3,5	-	
				X12	X12	X12	X12	
Streifenfundament	Fu-06*	Beton unbewehrt	XC1	2	3,5	3,5	-	
				X12	X12	X12	X12	
Punktfundament	Fu-06	C25/30	XC1	2	3,5	3,5	-	
				X12	X12	X12	X12	
Punktfundament	Fu-09	Beton unbewehrt	XC1	2	3,5	3,5	-	
				X12	X12	X12	X12	
Punktfundament	Fu-10	C25/30	XC1	2	3,5	3,5	-	
				X12	X12	X12	X12	
Punktfundament	Fu-11	C25/30	XC1	2	3,5	3,5	-	
				X12	X12	X12	X12	
Bodenplatte FW	Fu-12	C30/37-Wu	XC2	3,5	3,5	3,5	-	
				X12	X12	X12	X12	
Schachtwand FW	Wa-01	C30/37-Wu	XC2	3,5	3,5	3,5	-	
				X12	X12	X12	X12	

Bezugshöhe = Baunull

35,7m NHN

M 1:50



Projekt: Jugendbauhütte Wagner, G. / Müller, S.		Projekt: Jugendbauhütte Wagner, G. / Müller, S.	
Zustimmung: Bauherr Streifenfundamente Teil 2/2: Anfänger Sockel und obere Stecker		Zustimmung: Bauherr Streifenfundamente Teil 2/2: Anfänger Sockel und obere Stecker	
Fv-Nr.: 2208		Fv-Nr.: 2208	
Lösungsphase: Ausführungsplanung		Lösungsphase: Ausführungsplanung	
gepr.	gepr.	gepr.	gepr.
MG	MG	MG	MG
DIN 40110-841		DIN 40110-841	
1:50		1:50	
VA		VA	
0		0	